

Jahresbericht 2018



Infos über Einsätze, Übungen, Hallenfest,
die Jugendgruppe und vieles mehr.

www.ff-weibern.at

VORWORT DES KOMMANDANTEN



Ein sehr zukunftsweisendes Jahr 2018 geht dem Ende zu. Der Grundstein für die Beschaffung neuer Einsatzfahrzeuge konnte im vergangenen Jahr gelegt werden. Zahlreiche Tätigkeiten für die Sicherheit der

Bevölkerung von Weibern, sprich Einsätze und Übungen wurden gemeistert, aber auch die finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand für das Feuerwehrwesen wurde durch ein erfolgreiches Hallenfest wieder gesichert.

Im vergangenen Frühjahr wurde wieder ein neues Kommando gewählt. Die Mitglieder, welche sich der Wahl gestellt haben, tragen für die nächsten 5 Jahre große Verantwortung. Nicht nur in der Feuerwehr, sondern auch gegenüber der Bevölkerung von Weibern. Ich bedanke mich im Voraus bei jedem Einzelnen, der sich der Wahl gestellt hat und freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Die Kameraden der Feuerwehr Weibern haben im abgelaufenen Jahr bei vielen Übungen und Lehrgängen ihr Wissen verbessert und aufgefrischt, um für die große Vielfalt an möglichen Einsätzen gerüstet zu sein. Für diese Vielzahl an Stunden, die jedes Jahr auf ein Neues aufgewendet werden, darf ich mich auf das Herzlichste bedanken.

Nicht nur eine zeitgemäße Ausbildung ist für die erfolgreiche Abwicklung eines Einsatzes notwendig, sondern auch eine Ausrüstung, Gerätschaften und Fahrzeuge, die dem Stand der Technik entsprechen, sind unentbehrlich. Deshalb wird es in den nächsten Jahren sowohl erforderlich sein, das Kommandofahrzeug, welches auch sehr viel für die Jugendarbeit verwendet wird, als auch das in die Jahre gekommene Tanklöschfahrzeug zu erneuern.

Eine Arbeitsgruppe aus dem Kommando der Feuerwehr wird sich mit der Beschaffung

dieser Fahrzeuge in der kommenden Zeit intensiv beschäftigen, um für die Feuerwehr Weibern optimal abgestimmte Einsatzfahrzeuge zu bekommen.

Auf diesem Wege darf ich die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Gemeinderat in Weibern positiv hervorheben. Für die Anliegen der Feuerwehr gibt es immer offene Türen. Durch dieses gute Miteinander konnte heuer das Löschwasserkonzept verfeinert und auch ein erforderlicher Katastrophenschutzplan ausgearbeitet werden.

Immer wieder holt uns das Leben auf den Boden der Realität zurück, immer wieder beschäftigt uns die Frage vom Sinn des Lebens. Auch im Jahr 2018 mussten wir Abschied nehmen von Kameraden, die mitten im Leben gestanden sind. Kameraden, die mit uns im Dienst für den Nächsten gestanden sind, die mit uns gefeiert haben, auf die wir uns immer verlassen konnten.

Das Leben geht weiter, dazu wünsche ich den hinterbliebenen Familien viel Kraft und Ausdauer. Die Kameradschaft der Feuerwehr Weibern steht immer als Stütze zur Verfügung und wird die Verstorbenen nicht vergessen.

Für das Jahr 2019 wünsche ich meinen Kameraden der Feuerwehr Weibern, der Bevölkerung von Weibern und den Mitarbeitern am Gemeindeamt ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute für das neue Jahr!

P.S. Ich freue mich schon jetzt auf ein gemütliches Beisammensein zum 50. Hallenfest im August 2019. Der Donnerstag wird im Zeichen von 50 Jahre Hallenfest zusammen mit allen WeibernInnen besonders gefeiert werden.



Kommandant Georg Stockinger

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Kommandanten	2
Totengedenken	3
Neuwahl des Kommandos.....	4
Einsätze.....	6
Übungen	14
Ausbildung.....	16
Beförderungen /Auszeichnungen und Lehrgänge.....	19
49. Hallenfest 2018.....	20
Stapler in Dienst gestellt	22
Partnerschaftstreffen Weibern in der Eifel	23
Feuerwehrjugend	24

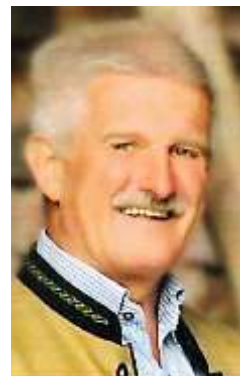
TOTENGEDENKEN

Wir gedenken aller unserer verstorbenen Feuerwehrkameraden, besonders der im Jahr 2018 verstorbenen Kameraden der FF Weibern.

August Edlbauer
† 24.04.2018



Johann Burgsteiner
† 21.05.2018



In dankbarer Erinnerung!

NEUWAHL DES KOMMANDOS

Am Freitag, dem 16. März 2018, fand die 146. Vollversammlung der FF Weibern mit den Neuwahlen des Kommandos statt.

Georg Stockinger erklärte sich bereit, die verantwortungsvolle und zeitintensive Position des Feuerwehrkommandanten auch für die nächste Periode zu übernehmen. Die Mannschaft bestätigte ihn mit hoher Zustimmung in seinem Amt.

Für die Funktion des Kommandant-Stellvertreters stellte sich Manuel Gammer zur Verfügung.

Als Neueinsteiger im Führungsteam stellte sich Christoph Stüblreiter der Wahl zum Schriftführer. Markus Auzinger legte die Funktion des Schriftführers zurück und wird sich in Zukunft als Zugskommandant neuen Aufgaben widmen.












Kassier Christoph Stafflinger stellte sich neuerlich der Wahl zum Kassenführer.

Drei Funktionäre legten ihr Amt nach vielen Jahren Tätigkeit im Kommando nieder und übernehmen erfreulicherweise neue Aufgaben:

- Andreas Hager war seit 1998 Zugskommandant und Atemschutzwart. In Zukunft wird er Obmann-Stellvertreter des Vereins zur Unterstützung der FF Weibern sein
- Wilfried Stockinger war seit dem Jahr 2000 in verschiedenen Funktionen durchgehend Kommandomitglied. Als Chefelektriker wird er weiterhin für die Notstromaggregate zuständig sein.
- Roland Weiß war seit 2000 Jugendbetreuer, aber bereits schon vorher als Jugendhelfer tätig. Er wird sich von nun an um das Inventar der Feuerwehrhalle und den Verleih von Festausrüstung kümmern.



Vorstellung des neuen Kommandos

 <p>Kommandant HBI Georg Stockinger</p>	
 <p>Kommandant Stellvertreter OBI Manuel Gammer</p> <p><i>Weitere Aufgaben:</i> Ausbildungsverantwortlicher</p>	
 <p>Schriftführer AW Christoph Stüblreiter</p>	
 <p>Gerätewart AW Michael Rabengruber</p>	
 <p>Gruppenkommandant HBM Christopher Rabengruber</p> <p><i>Weitere Aufgaben:</i> Jugendhelfer, Fahrzeugbeauftragter KRF-L</p>	
 <p>Gruppenkommandant HBM Markus Roitinger</p> <p><i>Weitere Aufgaben:</i> Gerätewart-Stellvertreter, Fahrzeugbeauftragter TLF-A</p>	
 <p>Gruppenkommandant/ Jugendbetreuer HBM Thomas Duschek</p>	
 <p>Kassier AW Christoph Stafflinger</p>	
 <p>Zugskommandant BI Markus Auzinger</p> <p><i>Weitere Aufgaben:</i> Fahrzeugneubeschaffung, Öffentlichkeitsarbeit</p>	
 <p>Gruppenkommandant HBM Josef Krausgruber</p> <p><i>Weitere Aufgaben:</i> Jugendhelfer, Fahrzeugbeauftragter KDOF</p>	
 <p>Gruppenkommandant HBM Bernhard Oegger</p> <p><i>Weitere Aufgaben:</i> Archivar, Werbung</p>	
 <p>Gruppenkommandant HBM Alexander Lugmair</p> <p><i>Weitere Aufgaben:</i> Atemschutzwart</p>	

EINSÄTZE

Brand Hackschnitzelbunker

Am 02.03.2018 um 18:26 Uhr wurden wir zur Unterstützung der bereits seit einiger Zeit im Einsatz stehenden Feuerwehren der Gemeinde Gaspoltshofen gerufen.

Aus unbekannter Ursache kam es zu einem Glimmbrand in einem Hackschnitzelbunker. Wegen der räumlich sehr beengten Lage musste ein Großteil des Hackgutes unter schwerem Atemschutz händisch ausgeräumt werden.



Glücklicherweise befindet sich ein Baggerfahrer in den Reihen der FF Weibern, so wurde kurzfristig mit unserem Logistikfahrzeug ein Minibagger an die Einsatzstelle transportiert. Damit konnte das restliche Hackgut etwas einfacher aus dem Bunker entfernt werden.

Die FF Weibern war mit 31 Einsatzkräften und 4 Fahrzeugen bis 22:19 Uhr im Einsatz.



Verkehrsunfall Niedernhaag

Am 19.03.2018 um 21:31 Uhr wurde die FF Weibern gemeinsam mit der FF Haag am Hausruck zu einem schweren Verkehrsunfall nach Niedernhaag gerufen.



Vermutlich aufgrund der schlechten Witterung kam eine deutsche Lenkerin mit ihren zwei Kleinkindern im Bereich der Umfahrung Haag am Hausruck von der Straße ab. Das Fahrzeug kam auf der Seite zu liegen.

Die FF Weibern unterstützte die Kameraden aus Haag bei der Personenrettung und übernahm den Lotsendienst für den aus Richtung Gaspoltshofen kommenden Verkehr.

Die FF Weibern stand bis 22:42 Uhr mit 25 Mann im Einsatz



Fotos: FF Haag/H

Schwerer Verkehrsunfall auf der Innkreisautobahn

Am 29.03.2018 wurden wir um 16:36 Uhr gemeinsam mit den Feuerwehren Aistersheim, Kematen am Innbach und Meggenhofen zu einem schweren Verkehrsunfall auf die A8 gerufen. Auch der Rettungsdienst und der Notarztthubschrauber Christophorus 10 eilten zur Unfallstelle. Ein Klein-LKW war auf einen Sattelzug aufgefahren. Der Fahrer wurde von der FF Meggenhofen aus dem völlig demolierten Fahrzeugwrack gerettet und dem Roten Kreuz übergeben. Der Beifahrer des Klein-LKW's konnte von den Einsatzkräften leider nur noch tot geborgen werden.

Da der Unfallort kurz vor der Autobahnabfahrt Pichl lag, fuhr die FF Weibern bei der Betriebsumkehr in Pichl auf. Beim Eintreffen

am Unfallort bekamen wir vom Einsatzleiter der FF Meggenhofen die Info, dass unser Einsatz nicht mehr erforderlich ist.



Wir standen mit 20 Mann und 3 Fahrzeugen im Einsatz. Die Anfahrt zum Einsatzort betrug ca. 16 km. Fotos: FF Meggenhofen

Verkehrsunfall in Pesendorf

Am 27.04.2018 wurde die Feuerwehr Weibern zu einem Verkehrsunfall in Pesendorf alarmiert.



Während dem Gebet für unseren unter besonders tragischen Umständen verstorbenen Kameraden August Edlbauer, welcher am Dienstag, 24.04.2018, bei einem Verkehrsunfall in Tumeltsham tödlich verunglückte, wurden wir telefonisch zu einem Verkehrsunfall in Pesendorf alarmiert. Einige

anwesende Kameraden rückten unverzüglich zur Unfallstelle aus.



Vermutlich gesundheitliche Probleme führten dazu, dass ein PKW-Lenker von der Straße abkam und mit einem Baum kollidierte. Die Feuerwehr Weibern sicherte die Unfallstelle ab, entfernte ausgelaufene Betriebsmittel und unterstützte den Abschleppdienst.



Verkehrsunfall Kreuzung Altenhof

Zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person wurden wir am 17. Juli um 14:42 Uhr gemeinsam mit der Feuerwehr Geboltskirchen alarmiert. Laut erster Meldung sollte sich der Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich Erlet ereignet haben.

Bereits bei der Anfahrt wurde uns über die Landeswarnzentrale mitgeteilt, dass der Unfallort ein paar Kilometer weiter an der Kreuzung Richtung Altenhof war. Daher wurden die örtlich zuständigen Feuerwehren Altenhof und Affnang nachalarmiert.

Am Einsatzort wurden drei Unfallfahrzeuge vorgefunden, wovon sich ein Geländewagen in Dachlage befand. Dessen Fahrer war noch im Fahrzeug eingeklemmt und konnte von der Feuerwehr Weibern unter Einsatz des

hydraulischen Rettungsgerätes über eine Seitenöffnung gerettet werden.

Die Beifahrerin wurde bereits vor Eintreffen der Feuerwehren durch die Rettungskräfte befreit und versorgt. Sie musste vom Rettungshubschrauber abtransportiert werden.

Die Lenker der beiden anderen Fahrzeuge dürften den Unfall ohne größere Verletzungen überstanden haben.

Nach einer Stunde war der Einsatz für unsere Feuerwehr beendet, die Aufräumarbeiten wurden durch die örtlichen Feuerwehren und einem Abschleppdienst übernommen.



Schwer verletzte Person aus brennendem Wohnhaus gerettet

Am frühen Morgen des 03. August 2018 bemerkten einige Grolzhamer, dass ein Wohnhaus in Ihrem Dorf in Flammen steht.



Sie veranlassten sofort den Notruf und machten sich auf die Suche nach dem Hausbewohner. Diesen sahen sie schwer verletzt im Wintergarten liegen. Mit einem Feuerlöscher schlugen sie die Scheibe ein und

versuchten verzweifelt, den Mann aus dem brennendem Haus zu tragen. Durch die Unterstützung der Feuerwehr gelang es schließlich, den Bewohner zu retten. Dieser wurde mit schweren Verbrennungen von der Rettung ins Krankenhaus eingeliefert. Die weiteren Feuerwehr-Einsatzkräfte begannen mit einem umfassenden Löschangriff. Von einer naheliegenden Löschwasserspisterne wurden 3 Zubringerleitungen gelegt. Im Einsatz standen neben der Feuerwehr Weibern auch die Feuerwehren Haag am Hausruck und Geboltskirchen, das Rote Kreuz, die Polizei sowie die Energie AG.

Nachruf: Leider ist die schwer verletzte Person den schweren Verbrennungen nach langem Krankenhausaufenthalt erlegen, ein Aufrichtiges Beileid.



Brand Nebengebäude Wasserschloss Aistersheim

Mitten unter den Vorbereitungen zum 49. Hallenfest Weibern wurden wir zu einem Brandeinsatz nach Aistersheim alarmiert.

Am Einsatzort stellte sich heraus, dass der Hackschnitzelbunker in einem Nebengebäude des Wasserschlosses Aistersheim brannte.



Insgesamt mussten ca. 2000 Kubikmeter Hackgut mit schwerem Gerät aus dem Lagergebäude geräumt werden.



Wir waren mit 5 Fahrzeugen am Einsatzort, insgesamt waren 40 Mann der FF Weibern vor Ort bzw. im Feuerwehrhaus auf Bereitschaft.

Um 16:43 Uhr konnten wir wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und die Festvorbereitungen fortsetzen.

Fotos: FF Aistersheim



Verkehrsunfall in Augassen

Am Mittwoch, dem 04. Oktober 2018 um 15:28 Uhr wurde die Feuerwehr Weibern gemeinsam mit der Feuerwehr Aistersheim zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person nach Augassen alarmiert.



Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass entgegen erster Meldungen keine Personen in den Fahrzeugen eingeklemmt waren. Die verletzten Personen wurden von

der Rettung ins Krankenhaus transportiert. Die Feuerwehren sicherten die Unfallstelle ab und richteten eine Umleitung ein. Die Unfall-PKW's wurden von einem Privatunternehmen abgeschleppt.



Die FF Weibern war mit 20 Mann im Einsatz.

Fotos: FF Aistersheim



Verkehrsunfall mit schwer verletzter Person

Zu einem schweren Verkehrsunfall wurden wir am Sonntag, dem 18. November, gegen Mitternacht nach Pesendorf alarmiert. Zwischen Untermeggenbach und Pesendorf schlitterte der Wagen einer 24-jährigen Lenkerin aus Geboltskirchen frontal gegen einen Baum.



Die junge Lenkerin wurde entgegen erster Meldungen nicht im Fahrzeug eingeklemmt und konnte daher rasch durch den Rettungsdienst/Notarzt und der Feuerwehr aus dem völlig demolierten Unfallwagen befreit werden. Sie wurde laut Polizei mit schwersten Verletzungen ins Krankenhaus Wels eingeliefert.



Die Innbachtal Landesstraße war während der Rettungsarbeiten total für den Verkehr gesperrt. Das Unfallfahrzeug wurde durch ein Abschleppunternehmen abtransportiert.

Im Einsatz standen die Feuerwehren Weibern und Haag/ Hausruck, Rotes Kreuz, die Polizei sowie der Abschleppdienst und die Straßenmeisterei Weibern. Die FF Weibern war mit 26 Mann Vorort und konnte nach gut einer Stunde den Einsatz wieder beenden.



ÜBUNGEN

Um bei verschiedensten Einsätzen bestens vorbereitet zu sein, treffen wir uns jeden Donnerstag, um Übungen durchzuführen oder Wartungsarbeiten an Geräten, Fahrzeugen und Gebäuden zu erledigen. Zusätzlich gibt es noch Schulungen und Übungen auf Abschnitts- und Bezirksebene. Einige Kameraden beschäftigen sich neben dem Feuerwehr-Alltag hinaus noch mit Sonderthemen wie Atemschutz, Chemieschutz, Wasserwehr etc. Anbei einige Ausschnitte aus unseren Übungen und Ausbildungen.

Große Einsatzübung beim Wirndl in Auhäuseln

Am 30.05.2018 fand in Auhäuseln, eine große Einsatzübung gemeinsam mit insgesamt neun Feuerwehren, sowie zwei Einsatzfahrzeugen vom Roten Kreuz statt.



Zwei PKW kollidierten in einer engen Kurve neben einem Bauernhaus. Dabei krachte ein Fahrzeug in ein dort stehendes Gerüst und begann anschließend zu brennen. Das zweite Auto kippte um und drei Personen wurden darin eingeklemmt. Ein Arbeiter fiel vom Gerüst und wurde von einer Schraube gepfählt, ein zweiter lag geschockt in ca. 5m Höhe auf den noch verbleibenden Gerüstelementen. Der Fahrer des brennenden PKWs wurde beim Versuch seinen Sohn vom Beifahrersitz zu retten ohnmächtig und lag neben dem Fahrzeug.



So war die Ausgangslage des komplexen Übungsszenarios. Einsatzleiter Manuel Gammer legte sofort nach dem Eintreffen gemeinsam mit dem Einsatzleiter des Roten Kreuzes die Prioritäten fest. Vier Feuerwehren bauten eine 800m lange Löschleitung auf. Die restlichen Feuerwehren konzentrierten sich auf die Personenrettung und verhinderten die Ausbreitung des Brandes.



Ein großes Dankeschön gilt der Familie Edlbauer für die Zur-Verfügung-Stellung des Übungsobjektes sowie den sechs Statisten des Musikvereins Weibern. Insgesamt waren etwa 100 Einsatzkräfte an der Übung beteiligt.





AUSBILDUNG

Technische-Hilfe-Leistungs-Tage in Mooskirchen

Bereits zum achten Mal in Folge nahm ein Team der Feuerwehr Weibern an den THL-Tagen teil.



Bei dieser in Österreich einzigartigen Veranstaltung geht es darum, einen Patienten innerhalb von 20 Minuten möglichst schonend aus einem verunfallten PKW zu befreien.



Die Feuerwehr Mooskirchen in der Steiermark war im heurigen Jahr Schauplatz für dieses Event.



Ein Blick auf deren Homepage unter www.ff-mooskirchen.at zeigt, dass nicht nur die Öffentlichkeitsarbeit, sondern auch das gesamte Event perfekt gestaltet wurde.



Das Szenario, welches unserem Team gestellt wurde, wäre zum Beispiel bei einer Massenkarambolage auf der Innkreisautobahn durchaus denkbar.

Innerhalb von weniger als 20 Minuten wurde das Unfallopfer befreit. Von den Schiedsrichtern erhielt das junge Team ein durchwegs positives Feedback. Dies ist besonders motivierend, speziell für die zwei Teammitglieder Daniel Leitner und Christopher Rabengruber, die zum ersten Mal dabei waren.

Wir freuen uns bereits auf die THL-Tage 2019 in Rohrbach in Oberösterreich!



Erste-Hilfe-Kurs im Feuerwehrhaus

Feuerwehrkameraden absolvierten gemeinsam mit Gemeindebürgern und Gemeindebürgerinnen einen Erste-Hilfe-Kurs.



Erste-Hilfe ist die wichtigste Hilfe und kann jeden treffen. Aus diesem Grund nahmen sich insgesamt 17 Personen, davon 13 Feuerwehrkameraden, 16 Stunden Zeit, um die wichtigsten lebensrettenden Sofortmaßnahmen zu erlernen.

Als Vortragender stellte sich der erfahrene Notfallsanitäter und Feuerwehrmann Bernhard Stockinger zur Verfügung. An vier Abenden wurde dabei nicht nur das theoretische Grundwissen erlernt, sondern die Teilnehmer konnten ihr Können anhand zahlreichen nachgestellter Praxisbeispielen anwenden.



Mit Sicherheit war es für die Teilnehmer ein interessanter Kurs, bei dem Komponenten erlernt wurden, die man hoffentlich nie in der Praxis anwenden muss.



Technische Hilfeleistung Prüfung

Um diese Abläufe zu optimieren, trat am 03.11.2018 eine Gruppe zur Technischen Hilfeleistungsprüfung in der höchsten Stufe Gold an.



Diese sehr umfangreiche und fordernde Prüfung umfasst mehrere Bereiche.



Die Teilnehmer müssen von sämtlichen Gerätschaften, die in den zwei Einsatzfahrzeugen mitgeführt werden, wissen, wo sich diese befinden. Und das auf eine Handbreit genau bei geschlossenen Türen!



Weiters müssen sie den korrekten Umgang mit verschiedenen Geräten korrekt vorzeigen und Theoriefragen dazu beantworten.



Die Kernaufgabe besteht in der Abwicklung eines simulierten Verkehrsunfalls. Das Unfallfahrzeug und die Einsatzstelle müssen abgesichert werden, der Brandschutz aufgebaut, sowie das hydraulische Rettungsgerät in Betrieb genommen werden – und das alles in weniger als 2,5 Minuten.

Unsere Gruppe hat all diese Aufgaben mit Bravour gemeistert. Wir gratulieren recht herzlich zu den erreichten Abzeichen!



BEFÖRDERUNGEN / AUSZEICHNUNGEN UND LEHRGÄNGE

Beförderungen

Feuerwehrmann



- Daniel Leitner
- Michael Marn
- Andreas Rabengruber

Löschmeister



- Julian Wilflingseder
- Peter Hofmanninger

Auszeichnungen

40 Jährige Feuerwehrdienstmedaille

- Herbert Hofmanninger

FW- Verdienstmedaille des Bezirkes in Bronze

- Markus Eiblhuber
- Christoph Stafflinger

FW- Verdienstmedaille des Bezirkes in Silber

- Georg Stockinger
- Friedrich Krempl
- Manfred Roitingner

FW- Verdienstmedaille des Bezirkes in Gold

- Christoph Stafflinger
- August Edlbauer
- Andreas Hager
- Martin Reichenwallner
- Wilfried Stockinger
- Roland Weiß

Lehrgänge / Abzeichen

Kommandantenweiterbildung	Josef Murauer
Vorbeugender Brandschutz 2	Georg Stockinger
Technischer Lehrgang 1	Julian Wilflingseder
Brandschutzbeauftragter	Josef Furtner
Warn und Mess Lehrgang	Markus Auzinger
Sonderveranstaltung LFS	Josef Murauer
KAT Seminar 1	Manuel Gammer
Maschinisten-Grundausbildung	Josef Krausgruber
	Michael Marn
	Christopher Rabengruber
	Markus Roitingner
Verkehrsregler Weiterbildung	Bernhard Oegger
THL Silber	Peter Hofmanninger
THL GOLD	Josef Krausgruber
	Markus Roitingner
	Christopher Rabengruber
	Thomas Edlbauer
	Lukas Oberdorfer

49. HALLENFEST 10. – 12.8.2018





STAPLER IN DIENST GESTELLT

Um die Logistik im Katastrophenfall zu optimieren, aber auch für den „Feuerwehraltag“ wurde von der Feuerwehr Weibern ein Gabelstapler angekauft.

Bei den leider immer häufiger auftretenden Katastrophenereignissen wie Sturm, Starkregen, Hochwasser, Schneedruck etc. hatte sich in der Vergangenheit gezeigt, dass ein schnell verfügbares Hubgerät eine sinnvolle Investition für die Feuerwehr Weibern wäre. Dadurch könnten Tauchpumpen, Sandsäcke, Ölbindemittel etc. schnell und einfach unter anderem auf unser Logistikfahrzeug verladen werden.

Auch für den laufenden Betrieb wie bei Übungsvorbereitungen, Instandhaltungsarbeiten an Feuerwehrgebäuden sowie bei den Hallenfestvorbereitungen soll dieses Fahrzeug genutzt werden können.

Nach längerer Suche fiel die Wahl auf den Dieselstapler Clark GTS25D. Dieser wurde von der Firma Berger aus Schwanenstadt Ende Juli 2018 geliefert.

Dieses Gerät kann eine Last von 2500kg heben. Die maximale Hubhöhe beträgt 4,8 m.

Besonderheiten dabei sind die Sonderfarbe „Feuerwehrrot“ sowie die Straßenzulassung. Dadurch kann der Stapler auch auf öffentlichen Straßen bewegt werden. Ein hydraulischer Zinkenversteller vervollständigt das neue Einsatzfahrzeug.

Zusätzlich wurde folgendes Zubehör mitangeschafft:

- Arbeitsbühne
- Hydraulisch kippbare Schaufel (Inhalt 1125 Liter)
- Gabelverlängerungen 2000mm
- 1 Paar Schneeketten.

Bei den letzten Vorbereitungen für das 49. Hallenfest von 10. – 12. August 2018 hat sich dieses Gerät bereits als sehr sinnvolle Arbeitserleichterung herausgestellt.



PARTNERSCHAFTSTREFFEN WEIBERN IN DER EIFEL

Weiberner Kameraden fuhren 646 km zur Fahrzeugsegnung der Partnerfeuerwehr in die Eifel.

Einen ziemlich langen Weg nahmen insgesamt zwölf Personen in Kauf, um bei der Fahrzeugsegnung der Partnerfeuerwehr Weibern in der Eifel vom 16.-18. Juni 2018 dabei zu sein.

Eine lange Strecke, die sich durchaus lohnte. Noch viel länger war die Wartezeit für unsere deutschen Feuerwehrkameraden auf ein neues Einsatzfahrzeug. Nach 33 Jahren im Dienst wurde ihr VW LT gegen ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug, aufgebaut auf einem Opel Movano, getauscht. Das Fahrzeug führt 500 Liter Löschwasser, 4 Stk. Atemschutzgeräte sowie Material für die technische Hilfeleistung mit.

Am Freitag wurden wir herzlich von Wehrführer Björn Schulz und seinen Kameradinnen und Kameraden in der Eifel empfangen. Als erster Programmpunkt besichtigen wir von einem Traktoranhänger aus Weibern und die schöne Eifel.



Dabei stellten wir zahlreiche Parallelen zu unserer Heimatgemeinde fest, die durchaus interessant sind. Weibern in der Eifel beheimatet 1515 Einwohner und hat eine

Fläche von 10,56 km². Weibern in Oberösterreich hat mit 1710 Einwohnern und 17,45km² vergleichbare Kenndaten, auch die hügelige Landschaft ist im Großen und Ganzen ähnlich. (Quelle Wikipedia)

Im Anschluss an die Fahrt gab es einen Kameradschaftsabend, der bis in die Morgenstunden dauerte.

Am zweiten Tag besichtigen wir die Burg Olbrück. Nach dem Mittagessen fand das erste internationale Stöblturnier in Deutschland statt. Hier konnte die Mannschaft Oberösterreich 1 den 3. Platz erreichen.

Danach fand die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges statt. Den Abend ließen wir bei Livemusik vor dem Feuerwehrhaus ausklingen.



Nach dem Frühstück und einem kurzen Besuch beim Frühschoppen traten wir wieder die Heimreise an. Wir freuen uns bereits jetzt auf das 50-jährige Hallenfest vom 09.-11.08.2019, bei dem viele Bekannte aus der Eifel ihr Kommen zugesagt haben. Zu diesem besonderen Jubiläum wird die Blaskapelle Weibern am Frühschoppen spielen.

FEUERWEHRJUGEND

Neues Jugendbetreuer- Team

Bei der Jahreshauptversammlung im März 2018 kam es zu einem Wechsel des Jugendbetreuer-Teams. Roland Weiß übergab nach 18 Jahren seine Funktion als Jugendbetreuer an drei von ihm selbst ausgebildete Feuerwehrmitglieder. Das neue Team besteht aus Thomas Duschek, Christopher Rabengruber und Josef Krausgruber.



Erprobungen:

1. Erprobung:

- Stafflinger Marc André
- Peinbauer Patrick

2. Erprobung:

- Anzengruber Leon
- Auer Oskar
- Leuchtenmüller Moritz
- Mayrhuber Paul
- Mittermayer Johannes
- Stahrl Sebastian
- Stockinger Maximilian
- Stockinger Samuel

3. Erprobung:

- Beinhaupt Benjamin
- Furtner Daniel
- Holzmann Thomas
- Krempl Phillip
- Schwarzgruber Theo

4. Erprobung:

- Oberhumer Bastian
- Spanlang Florian
- Thalhammer Alexander
- Voraberger Florian



Wir gratulieren sehr herzlich zu den erfolgreich abgelegten Erprobungen

Wissenstest:



Stufe Bronze:

- Stafflinger Marc André
- Peinbauer Patrick



Stufe Silber:

- Anzengruber Leon
- Auer Oskar
- Leuchtenmüller Moritz
- Mayrhuber Paul
- Mittermayer Johannes
- Stahrl Sebastian
- Stockinger Maximilian
- Stockinger Samuel



Stufe Gold:

- Oberhumer Bastian
- Spanlang Florian
- Thalhammer Alexander
- Voraberger Florian



Jugendbewerbe:

In zahlreichen Übungen bereiteten sich die Jugendlichen auf die Bewerbe vor und konnten so auch heuer wieder Platzierungen in den vorderen Rängen erzielen.

2018 war unsere Feuerwehr wieder mit zwei Gruppen bei den Bewerben vertreten.



Feuerwehrjugendleistungsabzeichen:



Stufe Bronze:

- Holzmann Markus
- Spanlang Lukas



Stufe Silber:

- Anzengruber Leon
- Auer Oskar
- Beinhaupt Benjamin
- Holzmann Thomas
- Krempl Phillip
- Peinbauer Patrick
- Schwarzgruber Theo
- Stahl Sebastian



Top-Platzierungen:

- 3. Rang** Abschnittsbewerb in Aubach in der Bezirksliga, Klasse Bronze
- 3. Rang** Abschnittsbewerb in Aubach in der Bezirksliga, Klasse Silber
- 1. Rang** Bezirksbewerb in Geboltskirchen in der Bezirksliga, Klasse Bronze
- 2. Rang** Abschnittsbewerb in Oberwödling in der Bezirksliga, Klasse Bronze
- 2. Rang** Abschnittsbewerb in Oberwödling in der Bezirksliga, Klasse Silber

In der Gesamtwertung der Bewerbungssaison 2018 konnte die Gruppe Weibern 1 den hervorragenden **3. Rang** in der Bezirksliga erzielen

VORSCHAU 2019

- 30. April, ab 19:00 Uhr: Maibaum aufstellen beim altersgerechten Wohnen
- 03. Mai, um 19:30 Uhr: Florianimesse in der Pfarrkirche Weibern
- 08. August Jubiläumsabend 50 Jahre Hallenfest
- 09. - 11. August: 50. Weiberner Hallenfest

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR
WEIBERN WÜNSCHT IHNEN EINE
BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS
JAHR 2019



Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Weibern

Layout: AW Stüblreiter Christoph

Text: Christoph Stüblreiter, Markus Auzinger, Georg Stockinger und Duschek Thomas

Fotos: FF Weibern, FF Aistersheim, FF Haag/H, FF Meggenhofen

Auflage: 540 Stück

Stand der Daten: 10.12.2018

Herausgegeben: 24.12.2018 anlässlich der Verteilung des Friedenslichtes in Weibern